

**Einladung für den Fachtag**  
des AWO Fachbereichs Ganztagsbetreuung an Schulen



**Inklusion –  
Ressourcenorientierte Begegnung mit Kindern in  
herausfordernden Situationen**

Referent\*innen

**Martina Hehn-Oldiges**

**Dr. Britta Ostermann**

**Datum:** Freitag, 08.11.2024

**Zeit:** 08.00-12.00 Uhr

**Ort:** YoHo – The Young Hotel; Moorkamp 5,  
20357 Hamburg



Liebe Kolleg\*innen,

wir freuen uns, in diesem Jahr zu einem gemeinsamen Fachtag des AWO Ganztage einladen zu können.

Uns allen sind sie aus dem pädagogischen Alltag bekannt, in den Schulen weitverbreitet: Ampeln- und andere Belohn- und Warnsysteme. Bunt und kindgerecht illustriert hängen sie in den Klassenräumen für alle sichtbar. Vor allem in konflikthaften und herausfordernden Situationen scheinen sie ein Instrument zur schnellen Regulierung. Aber sind sie auch hilfreich für Kinder? Entsprechen sie einem inklusiven und partizipatorischen Ansatz? Erlauben sie es, in Beziehung zu bleiben, die Bedürfnisse des Kindes zu erkennen und entsprechend zu handeln?

Als Referent\*innen für unseren Fachtag konnten wir Martina Hehn Oldiges und Dr. Britta Ostermann gewinnen.

Mit ihnen haben wir die großartige Gelegenheit, Ampeln- und andere Belohn- und Warnsysteme kritisch zu hinterfragen. Zudem erhalten und entwickeln wir gemeinsam praxisorientierte Impulse und Ideen für konstruktive Begegnungen mit Kindern in herausfordernden Situationen.

Im Rahmen von Workshops gibt es die Möglichkeit, sich mit Kolleg\*innen aus anderen Schulstandorten fachlich zum Thema auszutauschen.

Euer Fachbereichsteam



Referent\*innen:

**Martina Hehn-Oldiges**

Diplom-Pädagogin und Referentin an der Arbeitsstelle für Diversität und Unterrichtsentwicklung der Goethe-Universität Frankfurt. Sie war zuvor als Förderschullehrerin, Schulleiterin, pädagogische Mitarbeiterin und Fortbildnerin tätig.

**Dr. Britta Ostermann**

Promovierte Erziehungswissenschaftlerin und Lehrerin für Grund-, Haupt- und Realschule, zurzeit als Postdoktorandin an der Universität Bremen tätig. Zuvor oblag ihr u.a. die geschäftsführende Leitung des internationalen Weiterbildungsmasters „Inklusive Pädagogik und Kommunikation“. Sie berät Behörden, Städte, Schulen und Kitas zur Gestaltung von Erziehungs- und Bildungsprozessen sowie zur Professionalisierung pädagogischen Handelns im Umgang mit Heterogenität.



Programm

**8.00-9.00 Uhr**

**Vortrag**

Martina Hehn-Oldiges & Dr. Britta Ostermann  
**Pädagogisches Verstehen und Handeln in schwierigen  
Situationen**

Emotionale Belastungen durch herausfordernde Verhaltensweisen können uns an unsere persönlichen Grenzen führen. Wie wir für uns selbst sorgen können und welche präventiven und interventiven Maßnahmen zu gelingenden pädagogischen Beziehungen führen und Ermahnungssysteme unnötig werden lassen, wird im Vortrag thematisiert. Dabei werden Wege des Verstehens problematischer Verhaltensweisen aufgezeigt, die zu einem Klima der Wertschätzung und gegenseitigen Anerkennung führen, das für Lern- und Entwicklungsprozesse essentiell ist und die Selbstachtung der Kinder und Jugendlichen fördert.

**9.00-9.30 Uhr**

**Diskussion**

**9.30-10.00 Uhr**

**Pause**

**10.00-11.30 Uhr**

**Workshop**

Martina Hehn-Oldiges

### **Regeln einhalten lernen – im sozialen Miteinander**

Die uns anvertrauten Kinder und Jugendliche benötigen unsere Unterstützung, um im Gruppengeschehen konstruktiv handeln zu können. Die Entwicklung innerer Einsicht in die Notwendigkeit von Regeln und die Fähigkeit zur Emotionsregulation stehen dabei im Vordergrund. Im Workshop werden Zugänge zu herausforderndem Verhalten bearbeitet, die auf Ermutigung und Stärkung des Zugehörigkeitsgefühls basieren. Alternativen zu Ermahnungssystemen und Sanktionen werden vorgestellt.

**10.00-11.30 Uhr**

**Workshop**

Dr. Britta Ostermann

### **Interaktionen (bei herausforderndem Verhalten) anerkennend gestalten**

Herausfordernde Verhaltensweisen von Kindern und Jugendlichen im schulischen Alltag basieren oftmals auf Haltlosigkeit, Orientierungslosigkeit sowie schwierigen Lebenssituationen, in denen sie aufwachsen. Für uns pädagogische Fach- und Lehrkräfte stellt der Umgang mit den daraus resultierenden Konflikten eine große Herausforderung dar. In diesem Workshop werden Ansätze für das pädagogische Verstehen und Handeln in diesen schwierigen Situationen vorgestellt. Anhand von Fall- und Videoanalysen werden Möglichkeiten erarbeitet, Interaktionen anerkennend zu gestalten und auf Ermahnungssysteme zu verzichten.



Hamburg  
Kinder, Jugend, Familie  
und Gesundheit

**11.30 - 12.00 Uhr Zusammenfassung und Vereinbarung**

Was möchte ich in meinem pädagogischen Alltag bis zum nächsten Fachtag umsetzen?